

Inhalt

Praktische Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen	4
---	---

Kopiervorlagen

1. Zahlen bis 100

Die größere/kleinere Zahl sticht!	5	Rechendreiecke	36
Zahlenraten	6	Rechenmauern	40
Nachbarzahlen	7	Rechenhöhlen	49
Zahlen und ihre Spiegelzahlen	10	Rechenmauern und Rechenhöhlen	53
Zahlen finden und vergleichen	11	Rechentabellen $\oplus$	55
		Rechentabellen $\ominus$	58
		Rechenkreise	61
		Zahlenhäuser	64

2. Addition und Subtraktion

Rechenmauern zur Zahl 100	13	3. Multiplikation und darüber hinaus	
Immer 100!	14	Vier gewinnt!	67
Rechnungen finden	15	Die größere/kleinere Zahl sticht!	71
Spiegelzahlen $\oplus$	16	Die größere/kleinere Summe sticht!	72
Spiegelzahlen $\ominus$	17	Tauschaufgaben	73
Tauschaufgaben	18	Kleeblattaufgaben	75
Umkehraufgaben	19	Teilen	76
Kleeblattaufgaben	20	Rechenmaschinen $\odot$	77
Wer kommt näher an die 100?	21	Zauberquadrate	79
Rechenmaschinen $\oplus$	23	Rechentabellen $\odot$	82
Rechenmaschinen $\ominus$	25	Findlinge	86
Rechenbäumchen	27	Rechenkette	87
Zahlenketten	29	Würfeln	88
Rechenblumen	31		
Rechentabellen	33		

Anhang

Beispielaufgaben	89	Übersicht über die Würfel (Klasse 2)	93
------------------------	----	--	----

Praktische Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen

Wann setze ich die Kopiervorlagen ein?

Die Kopiervorlagen dieses Bandes ermöglichen die Anbahnung von mathematischen Erkenntnissen und Strukturen und schulen die Rechenfertigkeit dadurch, dass die Kinder die vielfältigen Übungen zu den Lerninhalten der 2. Klasse differenziert, selbsttätig und eigenverantwortlich bearbeiten können. Sie lassen sich als Übungen im Anschluss an die Erarbeitung eines Lerninhalts einsetzen, auch als wiederholende Übungseinheiten, z.B. bei einem Stationentraining und in der Freiarbeit oder Wochenplanarbeit.

Welche Sozialformen eignen sich?

Die Spiele und Aufgaben sind für die Einzel- bzw. Partnerarbeit ausgelegt. Manche von ihnen können durchaus in der Gruppe von bis zu vier Kindern gespielt bzw. bearbeitet werden.

Wie kann ich differenzieren?

Intention dieses Buches ist, Ihnen als Lehrkraft Möglichkeiten an die Hand zu geben, die Arbeitsblätter jederzeit individuell bezogen auf den jeweiligen Lern- und Leistungsstand der Schüler auszuwählen. Auf den Arbeitsblättern sind die Schwierigkeitsgrade daher wie folgt gekennzeichnet:

 geringer Schwierigkeitsgrad
 mittlerer Schwierigkeitsgrad
 höherer Schwierigkeitsgrad

Die vorgenommene Differenzierung stellt nur eine Möglichkeit dar, um z.B. eine Übungseinheit differenziert aufzubauen. Des Weiteren lässt sich eine Differenzierung über die Wahl des Würfels bzw. der Würfel vornehmen, siehe auch die Übersicht über die verwendeten Würfel auf S. 93/94.

Hinweis zu den Arbeitsblättern

Bei einigen Aufgaben (z.B. auf S. 5, 6, 18) würfeln die Kinder gleichzeitig mit einem Zehnerzahlen-Würfel und einem Einerzahlen-Würfel. Hier müssen sie die beiden gewürfelten Zahlen zusammenzählen und die Summe in der Aufgabe weiterverwenden. Das sollte mit den Kindern vorab geübt werden. Manchmal müssen die Kinder sich überlegen, in welcher Reihenfolge sie die gewürfelten Zahlen eintragen müssen, damit z.B. eine Subtraktionsaufgabe mathematisch korrekt ist und die Kinder kein „negatives“ Ergebnis herausbekommen. Hier empfiehlt es sich, vor allem mit leistungsschwächeren Schülern einige Aufgaben im Vorfeld zu besprechen und die Kinder anzuleiten, erst alle gewürfelten Zahlen zu notieren und sich dann zu überlegen, wie diese sinnvoll eingetragen werden können.

Weiterhin zu empfehlen: Rechenschwächere Schüler sollten stets die Möglichkeit haben, die Aufgaben auch begleitend mit den eingeführten Anschauungsmitteln zu lösen.

Wichtig für den ersten Einsatz einer Übung ist, dass die Spiele wie auch die Arbeitsblätter vorab exemplarisch mit den Kindern erarbeitet und gelöst werden. Auf S. 89–92 finden Sie daher Beispielaufgaben zu einigen Aufgabentypen.

Viel Freude
beim Rechnen
mit Würfeln
wünscht Ihnen
und Ihren Schülern

Birgit Gailer

